

von

Dr. Christian Eglseer



Bloß Sodbrennen oder Speiseröhrenkrebs?

Sodbrennen ist das typische Symptom einer Refluxkrankheit, die meist durch einen angeborenen Zwerchfellbruch ausgelöst wird.

Andere typische und atypische Symptome sind u.a. gehäuftes Aufstoßen, schlechter Mundgeruch, chronische oder wiederholte Rachenentzündungen u.v.a. mehr.

Klassisches Sodbrennen, das meist nahrungsaufnahmeabhängig auftritt, ist jedoch ein typischer Hinweis auf eine Reizung der Speiseröhre. Ob dieser Reiz durch eine Entzündung oder durch einen Krebs ausgelöst wird kann nur durch eine entsprechende Untersuchung festgestellt werden. Da ein Speiseröhrenkrebs nur im extremen Frühstadium geheilt werden kann, ist die Spiegeluntersuchung die einzige Möglichkeit zur Diagnose, da das Röntgen oft falsch negativ ist.

Da 40 Prozent aller Österreicher einen Zwerchfellbruch haben und damit etwa 3,2 Mill. Menschen in Österreich irgendwann einmal Sodbrennen haben, stellt sich die Frage, wer sich einer Spiegeluntersuchung unterziehen soll.

Erstens einmal sind alle angesprochen, die zum ersten Mal dieses Symptom aufweisen (Schwangere ausgenommen). Aber auch immer dann, wenn sich die Art, die Intensität oder die Häufigkeit des Sodbrennens ändert.

Oft genügt eine einmalige Untersuchung mit Gewebeprobenentnahme am Übergang von Speiseröhre zum Magen. Sollte diese Probe unauffällig sein, sind wiederholte Spiegelungen nicht unbedingt erforderlich.



Dr. Christian Eglseer

Facharzt für Innere Medizin

Amstetten, Wagmeisterstraße 46

Tel. 07472/67264

Hotline: Tel. 0664/3404505

www.dr-eglseer.at

Anzeige